

# treffpunkt

NR. 03 / JULI 2025



Holen Sie  
sich jetzt die  
AK-Blitz-App!

**AK**BLITZ

## OHNE SIE LÄUFT NICHTS

Mit ihren Abgaben  
sichern die Beschäftigten  
den Solidarstaat –  
aber wie lange noch?

# Diven des Chansons

MENÜ + TICKET\*  
€ 70,-  
pro Person

MENÜ + TICKET +  
ÜBERNACHTUNG  
€ 154,-  
pro Person

## GALAMENÜ INKL. SHOW „NATALIE RITT“

SA, 13.09.2025, 17 UHR

### ABLAUF DER VERANSTALTUNG

17.00 Uhr Einlass  
17.30 Uhr Beginn des Galamenüs  
19.00 Uhr LIVEAUFTRITT Natalie Ritt (inkl. Pause)  
ca. 21.00 Uhr Ende mit gemütlichem Ausklang

Letzte  
Veranstaltung  
vor dem  
Umbau!

\* buchbar ausschließlich in Kombination mit Menü & Ticket

Tipp!

### NUTZEN SIE KOSTENLOS DIESE ANGEBOTE WÄHREND IHRES AUFENTHALTS:

- unseren Wellnessbereich
- Wellnesstasche mit Bademantel
- WLAN im gesamten Hotelbereich
- Billard, Dart, Tischfußball und Tischtennis (nach Verfügbarkeit)

## Girls just wanna relax MÄDELSZEIT DELUXE

Zeit für Freundschaft, Lachen und Entspannung!

- **2 Übernachtungen** im geräumigen Doppelzimmer oder Einzelzimmer mit Dusche/WC und Balkon
- **Willkommensgruß zur Einstimmung auf eure gemeinsame Zeit**
- reichhaltiges Hirschwanger Frühstücksbuffet mit allem, was das Herz begehrt
- 1x **Pinsa-Abend** - knusprig, kreativ und richtig köstlich
- 1x Abendessen im Rahmen der Halbpension
- ein Glas Prosecco - auf die Freundschaft, auf euch!
- **Verleih von Nordic-Walking-Stöcken** - für aktive Stunden an der frischen Luft

\* Zuzüglich Nächtigungstaxe und Klima-Beitrag. Angebot gültig Juni, Juli, August und September 2025, je nach Verfügbarkeit!

GESAMTPREIS  
im Doppelzimmer  
€ 225,00\* p. P.  
im Einzelzimmer  
€ 254,00\* p. Z.

**Infos & Buchungen:** Parkhotel Hirschwang, Trautenberg-Straße 1,  
2651 Reichenau an der Rax, Tel. 02666 58110,  
E-Mail: office@parkhotelhirschwang.at, www.parkhotelhirschwang.at

PARKHOTEL  
**HIRSCHWANG**  
SEMINAR • RESTAURANT • EVENT



## EDITORIAL & INHALT

**MARKUS WIESER**  
Präsident der  
AK Nieder-  
österreich

Was erwarten Sie  
sich von Ihrer AK?  
Schreiben Sie mir an:  
[m.wieser@aknoe.at](mailto:m.wieser@aknoe.at)



**3V-FAHR-  
PLAN für  
Österreich**

# 3V

- 5 Rechenfehler**  
Zu wenig Krankengeld.
- 6 Ohne sie läuft nichts.**  
Beschäftigte sichern  
Solidarstaat.
- 10 Traumberuf**  
Genau meins.
- 11 Lehre**  
Prüfer:innen gesucht.
- 12 Pensionen**  
Was kommen könnte.
- 13 Ab in die Pause**  
Erlaubt und bezahlt.
- 14 Reichenauer  
Kultursommer**  
Auf ins Kabarett  
„Lustig?!“
- 15 Wissen Sie's?**  
Fünf Reise-Irrtümer.
- 16 Inkasso**  
Auf ewig verschuldet.
- 18 Trampolin-Test**  
Acht von zehn.
- 19 Reiseflop**  
Schimmel im Paradies.

### LIEBE LESERIN, LIEBER LESER!

Was hat die mobile Pflegeassistentin auf dem Titelblatt mit unserem Solidarstaat zu tun? Alles. Sie sorgt mit ihrer Arbeit und ihren Abgaben dafür, dass er funktioniert. Denn diese Last tragen derzeit die Beschäftigten. Das kann so nicht weitergehen: Wir brauchen ein Steuersystem, in dem Unternehmen, die Gewinne vorwiegend mit Robotik und neuen Technologien erwirtschaften, auch ihren fairen Beitrag zum Sozialstaat leisten. Die Regierung setzt mit der Bankenabgabe und dem Krisenbeitrag der Energiewirtschaft Schritte in die richtige Richtung. Doch die Finanzierung des Solidarstaates muss an die moderne Arbeitswelt angepasst werden. Das fordern auch alle Fraktionen des Arbeitnehmer:innenparlaments. Der Solidarstaat ist kein Geschenk, sondern hart erkämpft. Seine Zukunft liegt in unserer Verantwortung.

### Rubriken

- 4 ..... Leserbriefe
- 5 ..... AK-Kontakte
- 20 ..... Bücher & Wandern
- 21 ..... Termine & Rätsel
- 22 ..... Meinung & Cartoon
- 23 ..... Umfrage

**IMPRESSUM: Medieninhaber, Herausgeber & Redaktion:** Kammer für Arbeiter und Angestellte für Niederösterreich, 3100 St. Pölten, AK-Platz 1, Tel.: 02742 20204. **Redaktion:** CR S. Belohlavek (sb), J. Krminac (jk), M. Fasching (mf), C. Baumgarten (cb), R. Panzenböck (pp), D. Rosenberger (dr), C. Karas (ck), B. Schabschneider (bsch), M. Gattinger (mg), M. Neumeyer (mn) **Layout:** Claudia Rauch-Gessl. **Hersteller:** Berger Ferdinand & Söhne GesmbH, Wiener Straße 80, 3580 Horn. **Coverfoto:** Thomas Topf **Redaktionsschluss:** 23. Juni 2025. **Adressänderungen:** mitgliederbetreuung@aknoe.at oder unter 05 7171-21988



# Ihre Post ist da!

Wir freuen uns über Nachrichten unserer Leser:innen.  
Ihre Meinung interessiert uns. Schreiben Sie an [presse@aknoe.at](mailto:presse@aknoe.at).



## treffpunkt 05/24 Fakten-Check

Hier ein weiterer Irrtum: Der Arbeiter ist kein Arbeitnehmer. Erste Stunde Rechtskunde für 15-Jährige: Dem Arbeitsvertrag ist zu entnehmen: Wer, wo, wann wie viel Arbeit zu geben hat = Arbeitgeber. Wer, wo, wann, wie viel Geld (Lohn, Gehalt) zu geben hat = Lohngeber. Sie vertreten die Arbeitgeber! Machen Sie das den Kolleg:innen der Kammer der gewerblichen Wirtschaft klar.  
**Walter Horka**

## Krankengeld

Ich möchte mich herzlich bei Ihnen dafür bedanken, dass Sie sich zu Jahresbeginn so großartig um mein Anliegen bemüht haben. Gerne kann ich Ihnen inzwischen berichten, dass es zwar lange gedauert hat, jedoch aktuell nach vielen Vorsprachen bei der ÖGK gelungen ist, das Krankengeld rückwirkend seit Beginn zu erhalten.

**Franz W.** (Name bekannt)

*Redaktion: In diesem Fall hat der Dienstgeber die Arbeits- und Entgeltbestätigung nicht zeitgerecht geschickt, ein sehr häufiges Problem bei der Beantragung des Krankengelds.*



**NEWSLETTER**  
Neugierig, was läuft?  
Dann abonnieren Sie doch den Newsletter der AK Niederösterreich – kompakt, aktuell, hilfreich und jede Woche in Ihrem Postfach!  
**Hier geht's zur Anmeldung:**



## Danke

Danke für Ihre Hilfe. Sie waren sehr freundlich und hilfsbereit und haben das Problem für mich erledigt. Der Streitwert von zwei (!) Euro war wirklich sehr unbedeutend, aber die Vorgehensweise von Bank und Inkasso ist mehr als fragwürdig. Ich habe über einen ähnlichen Fall in der Zeitung gelesen. Vielleicht könnte man diese Fälle publik machen, sodass Ihnen und den Konsument:innen viel Ärger erspart bleibt.

**Sieglinde Leyrer Schlosser**

*Redaktion: Wir berichten immer gern über Betroffene, deren gelöste Fallgeschichten auch anderen helfen können.*

# KULTURTIPP



**Theatersommer Wolfpassing.** Pferd frisst Hut – und das ausgerechnet auf dem Weg zur Hochzeit. Der Protagonist muss den Hut ersetzen und hetzt durch ganz Paris: Die Komödie „Der Florentinerhut“ feiert

Premiere am 7. August. Ermäßigte Karten für AK-Mitglieder: [www.theatersommer-wolfpassing.at](http://www.theatersommer-wolfpassing.at).

**Alle AK-Kulturpartner in NÖ:** [noe.arbeiterkammer.at/kultur](http://noe.arbeiterkammer.at/kultur)



**WERNER PRIKRYL:**  
„Ohne die AK hätte ich von der ÖGK zu wenig Krankengeld bekommen.“

## Rechenfehler

**Ein Staplerfahrer bekam zu wenig Krankengeld. Die AK half, das Problem zu lösen.**

**D**as kann nicht stimmen, das ist zu wenig!“, dachte sich Werner Prikryl (57) aus Hipperdorf, als er den Krankengeld-Bescheid der ÖGK erhielt. Für den Staplerfahrer einer Firma für Düngemittel war das bitter, litt er doch seit Monaten an einem Bandscheibenvorfall und Schulterproblemen. Er wandte sich an die AK in Tulln.

### Falsch berechnet

„Herr Prikryl war von Juni bis Ende November 2024 in der Wiedereingliederungsteilzeit. Danach begann er Vollzeit zu arbeiten, musste sich aber

nach drei Tagen im Dezember wieder krankschreiben lassen und bei der ÖGK einen Antrag auf Krankengeld stellen. Diese zog für die Bemessung des Krankengelds das niedrigere Entgelt der Wiedereingliederungsteilzeit statt des Vollzeitentgelts vom Dezember 2024 heran“, erklärt AK-Berater René Strametz. Für ihn war aber klar: In diesem Fall müssen die drei Arbeitstage im Dezember für die Bemessung herangezogen werden. Die AK intervenierte beim Ombudsmann der ÖGK. Mit Erfolg: Die ÖGK korrigierte ihre Berechnung und zahlte Werner Prikryl rund 1.300 Euro nach. (jk)

## AK für Sie da

**Sprechen Sie mit  
Expertinnen und Experten.**

### ARBEITSRECHT

Mo.–Fr.: 8–16 Uhr  
T 05 7171-22000

### SOZIALRECHT

Mo.–Fr.: 8–16 Uhr  
T 05 7171-22000

### STEUERRECHT

Mo.–Fr.: 8–13 Uhr  
T 05 7171-28000

### KONSUMENTENBERATUNG

Mo.–Fr.: 8–13 Uhr  
T 05 7171-23000

### WOHNRECHT

Mo.–Fr.: 8–13 Uhr  
T 05 7171-23333

### BILDUNGSBERATUNG

Mo.–Do.: 8–16 Uhr; Fr.: 8–14 Uhr  
T 05 7171-27000

### BILDUNGSBEIHILFEN

Mo.–Do.: 8–16 Uhr; Fr.: 8–14 Uhr  
T 05 7171-29000

### LEHRLINGSBERATUNG

Mo.–Do.: 8–16 Uhr; Fr.: 8–14 Uhr  
T 05 7171-24000

### ARBEITNEHMER:INNENSCHUTZ

Mo.–Do.: 8–16 Uhr; Fr.: 8–12 Uhr  
T 05 7171-22918

### BEZIRKSSTELLEN

Kontakt, Beratung, Sprechtag:  
[noe.arbeiterkammer.at/bezirksstellen](mailto:noe.arbeiterkammer.at/bezirksstellen)

## FÜR SIE GELÖST



Ein Gärtner aus Bruck wird gekündigt. In der Endabrechnung fehlen Überstunden, die er für Regentage eingearbeitet hatte. Überdies werden ihm Kosten für Werkzeug und Ausrüstung abgezogen. Die AK interveniert, die Firma zahlt 850 Euro nach.

**Christian Bartel, AK-Experte**



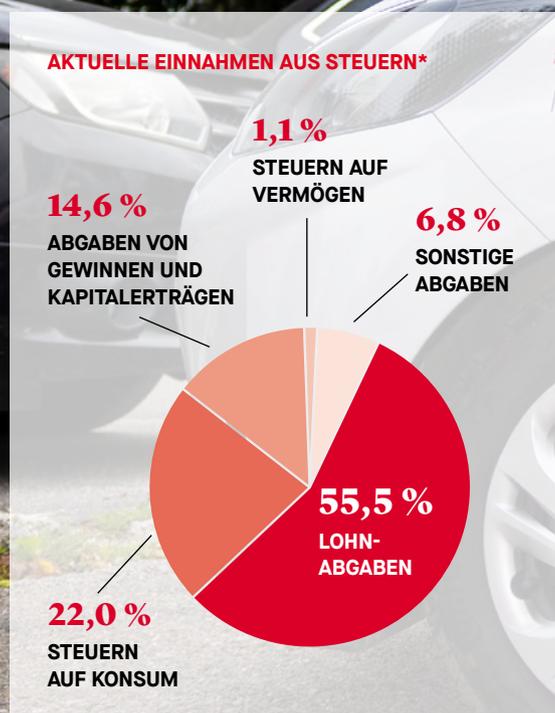
Eine Angestellte aus der Textilbranche hat drei Monate kein Gehalt bekommen. Die Frau fürchtet um ihren Job, wenn sich die AK einschaltet. Dort schreibt man ihr eine Intervention im eigenen Namen, die sie vorlegt – die Firma zahlt 5.000 Euro.

**Sabine Draxler, AK-Expertin**

# OHNE SIE LÄUFT NICHTS

Noch finanzieren überwiegend die Beschäftigten den Solidarstaat – aber durch KI und Robotik gerät unser System unter Druck. Wie soll es weitergehen? Das wurde beim AK-Wissensforum diskutiert.

Text: Susanna Belohlavek, Foto: Sebastian Philipp



\*Statistik Austria, Grafik AK, Stand 2023

**ALEXANDRA GRÜNBERGER**  
ist eine von rund 4 Millionen  
Beschäftigten, die das  
Sozialsystem mit ihrer Arbeit  
und ihren Beiträgen sichern.

**volkshilfe.**  
☎ 0676/8676



**MARKUS WIESER**, Gründer des AK-Wissensforums

## *Alle sollen profitieren*

Es ist wichtig, Wissenschaft, Interessenvertretung, Industrie und internationale Expertinnen und Experten zusammenzubringen und mit den Fragen unserer Zeit zu konfrontieren, um Ergebnisse zu erzielen, die von einer breiten Basis getragen werden. Alle sollen profitieren. Deshalb habe ich das Wissensforum gegründet.

Heuer fand es unter dem Titel: „Solidarstaat 5.0: Unser Wohlstand unter Druck“ statt. Die zentrale Frage lautete: Wie kann die – Prognosen zufolge – weiter steigende Wertschöpfung aus Automatisierung, Robotik und KI in die Finanzierungsbasis des Solidarstaates integriert werden?

Denn der Solidarstaat wird derzeit überwiegend von den Beschäftigten finanziert. Unternehmen, die ihre Gewinne mit Robotik und KI erwirtschaften, werden zu wenig besteuert. Das muss sich ändern.

**MARKUS WIESER**  
AK Niederösterreich-Präsident  
ÖGB NÖ-Vorsitzender



## *Die Steuer auf Gewinne aus Robotik und KI findet über 60 Prozent Zustimmung.“*

Univ.-Prof. Mag. Dr. Bernhard Kittel, Uni Wien

**Z**wischen sechs und sieben Uhr früh holt Alexandra Grünberger (45) ihr Dienstauto in Ybbs an der Donau und fährt zu ihrem ersten Kunden. Dort stehen für die mobile Pflegeassistentin Körperpflege, Frühstück machen, Blutzucker messen, Insulin spritzen, Verband wechseln und Arbeiten im Haushalt an. „Je nachdem, zu welcher Tour ich eingeteilt werde, komme ich pro Tag zu sieben bis zehn Kund:innen und lege dabei 60 Kilometer und mehr zurück“, berichtet die Angestellte der Volkshilfe. Manchmal hat sie den Nachmittag frei und düst am Abend wieder los. Jeder Tag ist anders. „Das Schönste an meinem Beruf ist, mit Menschen zu arbeiten“, sagt die engagierte Frau. Abgesehen von ihrer Arbeit in der Gesundheitsbranche ist sie auch als Betriebsrätin tätig, aktuell als Stellvertreterin der Betriebsratsvorsitzenden. Und sie trägt noch mehr zum Gemeinwohl bei: Sie zahlt – wie alle Arbeitnehmer:innen – Sozialversicherungsbeiträge und Lohnsteuer von ihrem Gehalt. Diese fließen unter anderem an die Kranken-, Arbeitslosen- und Pensionsversicherung.

### **Steuer-Schiefelage**

Denn in Österreich gilt das Prinzip der Solidarität. Es ist das Versprechen, dass niemand zurückgelassen wird – durch ein Netz an öffentlicher Infrastruktur, Sozialversicherung und Bildung. Doch dieses Versprechen steht finanziell unter Druck. „Die Verteilung der Steuer- und Abgabenleistung zeigt eine Schiefelage: Die größten Einnah-

mequellen des Staates sind Sozialversicherungsbeiträge, Umsatzsteuer sowie Einkommen- bzw. Lohnsteuer. Aus Robotik und KI erwirtschaftete Gewinne werden nicht ausreichend besteuert“, kritisiert Markus Wieser, Präsident der AK Niederösterreich und ÖGB NÖ-Vorsitzender.

### **Personalintensive Betriebe im Nachteil**

Während personalintensive Betriebe – wie etwa Pflegeheime, Reinigungsfirmen und Handelsketten – und deren Beschäftigte Monat für Monat Sozialversicherungsbeiträge, Lohnsteuer und mehr zahlen, erzielen einige digitalisierte Konzerne mit einem Bruchteil an Personal Millionenprofite – leisten aber unterdurchschnittliche Beiträge zum Gemeinwesen.

### **Erkenntnisse des AK-Wissensforums**

Beim Wissensforum der AK Niederösterreich gingen Expert:innen aus Wirtschaft, Interessenvertretung und Wissenschaft dieser Schiefelage auf den Grund. Eins wurde rasch klar: Die Arbeitswelt braucht eine neue Balance in der Unternehmensbesteuerung, die menschliche Arbeit nicht benachteiligt. Robert Stehrer, Direktor des Wiener Instituts für internationale Wirtschaftsvergleiche, meint dazu: „Unsere Daten unterstützen die These, dass personalintensive Branchen steuerlich stärker belastet sind als kapitalintensive Branchen.“ Der Einsatz von Robotik, KI und Plattformökonomie sollte nicht dazu führen, dass sich Unternehmen



Frage: Gegenwärtig werden unterschiedliche Maßnahmen diskutiert, um Arbeitsplätze in Österreich zu behalten. Hierzu gibt es verschiedene Vorschläge. Bitte geben Sie bei den folgenden Vorschlägen an, ob Sie diesem zustimmen oder ob Sie diesen ablehnen.



**KÖNNTE EINE  
KI IHREN JOB  
MACHEN?**

Siehe Umfrage  
Seite 23

UNIV.-PROF. MAG. DR. BERNHARD KITTEL von der Universität Wien

aus ihrer gesellschaftlichen Verantwortung verabschieden können. Und damit kamen die viel zitierte „Robotersteuer“ und die Notwendigkeit, Gewinne dort zu besteuern, wo sie tatsächlich erwirtschaftet werden, in die Diskussion.

### 63 Prozent für Robotersteuer

Univ.-Prof. Sebastian Schlund von der TU Wien meinte: „Mitte letzten Jahres hätte ich noch Nein gesagt zu einer Wertschöpfungsabgabe oder Maschinensteuer, aber angesichts von Trump in Amerika und den Zollhochs ist jetzt die beste Zeit, darüber zu diskutieren.“ Univ.-Prof. Bernhard Kittel von der Uni Wien präsentierte die Ergebnisse einer Umfrage vom März 2025: „Die Gefahr des Arbeitsplatzverlustes durch KI sehen 36 Prozent als groß oder sehr groß. Um Arbeitsplätze im Land zu behalten und als Lösung für eine fairere Finanzierung des Sozialstaates, stimmen 63 Prozent einer Roboter-Steuer zu. Bei der Frage, ob kapital- oder personalintensive Unternehmen mehr Beiträge zur Finanzierung leisten sollen, geht

die Tendenz zu den kapitalintensiven Unternehmen.“

### Stressfaktor KI

Die Umfrage legt nahe, dass Ängste und Bedürfnisse der Beschäftigten eine wichtige Rolle spielen. Arbeits- und Organisationspsychologin Veronika Jakl erklärt: „Die Angst, durch einen Roboter ersetzt zu werden, stresst viele. Dort, wo sie eingesetzt wird, erhöht die KI das Arbeitstempo – der Mensch denkt dann, der Flaschenhals bin ich, weil ich kaum nachkomme zu verarbeiten, was die Maschine in Sekunden liefert.“ Jakl schlussfolgert: „Auch maschinenintensive Firmen brauchen qualifizierte und gesunde Beschäftigte, um die Arbeit machen zu können.“

Pflegeassistentin Alexandra Grünberger hat sich ebenfalls Gedanken zur KI gemacht. Auf die Frage, ob ein Roboter ihre Arbeit übernehmen könnte, lächelt sie und meint: „Nein, der könnte meinen Job nie so erledigen, wie ich das mache.“

## Vom Wissensforum

„Personalintensive Unternehmen sind stärker besteuert als kapitalintensive.“

**ROBERT STEHRER**, Direktor des Wiener Instituts für internationale Wirtschaftsvergleiche

„Automatisierung bedroht Arbeitsplätze nicht pauschal, sondern kann die Produktivität steigern – sofern man sie richtig einsetzt.“ Univ.-Prof. Dr.-Ing. **SEBASTIAN SCHLUND**, TU Wien

„Auch maschinenintensive Firmen brauchen qualifizierte gesunde Mitarbeiter:innen, um die Arbeit machen zu können.“ **VERONIKA JAKL**, Arbeitspsychologin

# GUTE ARBEIT

Hier lesen Sie über Menschen aus der Arbeitswelt.

WIR BRAUCHEN:  
Berufsinfo  
in der Schule!

# 3V



## Genau meins!

**Matthias (16)** ist im ersten Lehrjahr zum Orthopädienschuhmacher. Ein Beruf, der viel Feingefühl erfordert und den er im Sommer 2024 im Familienbetrieb seiner Tante Doris Wagner in Traiskirchen als Ferialpraktikant entdeckt hat. Etwa 70 Einlagen fertigt er pro Woche – von Hand und individuell an jeden Fuß angepasst: „Das Schleifen ist aufwendig, aber genau meins. Am besten gefällt mir das Aufzwicken, denn da sieht man, wie aus dem Material ein Schuh wird.“ (mf)



### Tipp:

Ihr Kind sucht noch den passenden Beruf? Dann auf zur **Infomesse ZAL**, am 27. September in Bad Vöslau.



**MONIKA ROSENSTEINER** ist derzeit in ihrer Fachrichtung die einzige Lehrabschluss-Prüferin.

**AUFRUF:**  
Interessierte wenden sich bitte an:  
**lehrlingsberatung@aknoe.at**

## Prüfende dringend gesucht!

**In manchen Branchen finden sich immer weniger Fachkräfte, die Lehrlingen ihre Abschlussprüfung abnehmen.**

**M**onika Rosensteiner vertritt als Betriebsratsvorsitzende seit über 25 Jahren die Interessen ihrer Kolleg:innen in einem Reinigungstechnik-Unternehmen. So „nebenbei“ sitzt sie – entsendet von ihrer Fachgewerkschaft – ein paar Mal im Jahr in der Lehrabschlussprüfungs-Kommission und nimmt dort ihre Funktion als Prüferin wahr. Außer ihr besteht die Kommission aus einer vorsitzenden Person sowie einem Mitglied der Arbeitgeber-Seite.

### Bald in Pension

„Ich liebe meinen Beruf, der fachlich weit anspruchsvoller ist, als es sein Image vermuten ließe“, sagt Rosensteiner, der es wichtig ist, den Nachwuchs zu fördern. Und so nimmt sie Lehrlingen aus ganz Österreich, die in Lilienfeld ausgebildet werden, die Abschlussprüfung ab. „Ihnen die Nervosität in einer Prüfungssituation zu

nehmen sehe ich dabei als eine meiner Hauptaufgaben“, sagt die Betriebsrätin. In rund eineinhalb Jahren geht sie in Pension. Dann hat die Prüfungskommission ein Problem: Denn Monika Rosensteiner ist seit 2002 die einzige Prüferin in dieser Profession – Nachfolger:in dringend gesucht! Dieses Schicksal teilt die Reinigungstechnik mit einigen anderen – meist als „Nischenberufe“ titulierten – Gewerben wie zum Beispiel Schuhmacher und Fassbinder.

### AK für Freistellung

Die AK Niederösterreich forderte schon vor Jahren: Prüfer:innen sollen für ihre Tätigkeit freigestellt werden – bezahlt. Denn oft bleibt nur der Urlaub, um dieser Aufgabe nachzukommen. Eine Lösung ist dringend nötig. Denn ohne Prüfer:innen gibt es keine Prüfungen – und damit keine neuen Fachkräfte. (pp)

## Aus für Lehrverhältnis

*Was tun, wenn der Betrieb das Lehrverhältnis beendet.*

Manchmal geht einfach nichts mehr zwischen Lehrberechtigtem und Lehrling. Ist der Konflikt wirklich unüberbrückbar, kann ein Ausbildungsübertritt in Betracht gezogen werden: Mit Ende des ersten oder des zweiten Lehrjahres wird das Lehrverhältnis beendet und der Lehrling kann die Ausbildung in einer überbetrieblichen Ausbildungsstätte oder einem Lehrgang fortsetzen.

### Gespräch annehmen

Vorgesehen ist dabei auch ein Mediationsgespräch zwischen Dienstgeber und Jugendlichen. „Wir raten den Lehrlingen, nicht darauf zu verzichten, sondern das Angebot wahrzunehmen“, erklärt AK-Expertin Waltraud Eberharter. „Rückgängig gemacht wird die Auflösung nur in den seltensten Fällen. Aber alle Betroffenen können mithilfe des Gesprächs die Situation besser verarbeiten und vielleicht auch selbst etwas daraus lernen.“ Zum Mediationsgespräch können Erziehungsberechtigte oder Vertreter:innen von Gewerkschaft und AK mitgenommen werden.

**AK berät.** Die AK-Lehrlingshilfe erreichen Sie von Montag bis Donnerstag, 8 bis 16 Uhr, unter: T 05 7171-24000. (cb)



### AK-EXPERTIN

#### WALTRAUD EBERHARTER:

„Wir helfen den Lehrlingen, das Beste aus der schwierigen Situation zu machen.“

3V



**DER UMSTIEG**  
in den neuen  
Lebensabschnitt  
will gut geplant sein.

Infos auf  
[noe.arbeiterkammer.at](http://noe.arbeiterkammer.at)

## Frauen und Männer

Zwei verschiedene Welten.

Vielleicht fallen Ihnen ja sofort Beispiele ein: Frauen und Männer leben in Österreich – nicht nur, was das Einkommen und die Pensionshöhe betrifft – noch immer in zwei Welten. Das zeigt der „Städtebund-AK-Gleichstellungsindex“ von Foresight. Er misst anhand von Daten in neun Kategorien – unter anderem Einkommen, Erwerbstätigkeit und Kinderbetreuung –, wie gleichgestellt Frauen und Männer sind. Und da gibt es noch viel zu tun. Denn im Schnitt erreichen Gemeinden nur 49 von 100 Punkten. Aber es gibt Lichtblicke – und einige liegen in Niederösterreich!

### Spitzenreiter in NÖ

Die fünf Spitzenreiter Tulbing, Grafenbach-St. Valentin, St. Pölten, Breitenau und Brunn am Gebirge erreichen bis zu 72 Punkte. Was sie auszeichnet? Gut ausgebaute Kinderbetreuung, bessere Vereinbarkeit von Beruf und Familie, Zugang zu Gesundheitsleistungen und geringere Einkommensunterschiede zwischen Frauen und Männern. Diese Beispiele zeigen, Gleichstellung ist machbar. (sb)



Und **welchen Platz**  
Ihr Heimatort erreicht,  
finden Sie hier.



Foto: © stock.adobe.com; Jeanette Dietl, contrastwerkstatt; Mario Scheichel

## Heißes Thema: Pension

**Korridor pension, Schwerarbeit und Teilpension:  
Viele Fragen, wenig fixe Antworten.**

In der AK laufen die Telefone heiß. „Betroffene fragen nach, wir können sie aber erst beraten, sobald wir die Neuerungen im Pensionsrecht in der Hand haben“, erklärt Sozialrechtsexpertin Ursula Janesch. Klar ist: „Es kommt zu Verschärfungen bei der Korridor pension, und zwar ab 1. 1. 2026. Betroffen werden derzeit nur Männer ab dem Jahrgang 1964 sein, weil Frauen aktuell noch früher in die Regelalterspension gehen dürfen.“

Die Anhebung wird schrittweise erfolgen mit dem Ziel, das Antrittsalter auf 63 anzuheben und die notwendigen Versicherungsmonate auf 504. Bisher

waren 62 Jahre und 480 Monate erforderlich.

### Teilpension ab 2026

Und die Teilpension, mit der es ab 2026 möglich sein soll, reduziert weiterzuarbeiten und gleichzeitig einen angesparten Teil der Pension zu beziehen, wird dieser Tage beschlossen. Gleichzeitig wird die Altersteilzeit eingeschränkt. Bis dato nur medial verkündet: In Gesundheitsberufen Tätige sollen als Schwerarbeiter:innen gelten. Das würde ihnen die Chance auf den Pensionsantritt ab 60 eröffnen – sofern sie alle anderen Voraussetzungen erfüllen. (Red.schluss 23. Juni). (sb)



**URSULA JANESCH,**  
AK-Sozialrechtsexpertin

## Betrifft: Männer ab Jahrgang 64

Ab 2026 wird es schwieriger, in die Korridor pension zu gehen, weil das Mindestalter und die Versicherungsjahre steigen. Besonders Männer ab dem Jahrgang 1964 sollten sich beraten lassen, „sobald die Bestimmungen in Kraft sind. Wir hoffen, dass das Anfang Juli der Fall sein wird“, sagt Sozialrechtsexpertin Ursula Janesch.

Die AK-Expert:innen sind erreichbar unter: **T 05 7171-22000**

# Ab in die Pause

1,3 Milliarden Stunden\* haben Niederösterreichs Beschäftigte 2024 gearbeitet. Höchste Zeit, ab und zu mal durchzuatmen.

Redaktion: Daniela Rosenberger  
Grafik: Claudia Rauch-Gessl



## bezahlt?

NEIN – nur Arbeitszeit wird bezahlt.



## das gilt

mehr als 6 Stunden/Tag Arbeit  
höchstens 6 Stunden/Tag Arbeit

1/2 Stunde Pause  
keine Pause

### AUSSER:

Kollektivvertrag,  
Arbeitsvertrag oder  
Betriebsvereinbarung  
regeln das anders.

### ODER AUFTEILEN

2 Pausen je 15 min  
3 Pausen von je 10 min

## wohin?

- essen in der Kantine
  - spazieren gehen
  - einkaufen
  - dehnen und strecken, ...
- Pause darf auch außerhalb gemacht werden.



### WAS IST MIT?

- Rauchpause: kein Anspruch
- Toilettenpause: gilt als Arbeitszeit



## warum?

Nach 90 Minuten ermüdet das Gehirn, die Konzentration lässt nach.

### PAUSEN

- senken den Stresspegel
- reduzieren Fehler bei der Arbeit
- verbessern die Produktivität



### BUCHTIPP:

Erholung 4.0., Warum sie wichtiger ist denn je. Blasche, Gerhard, Facultas/Maudrich Verlag, Wien



### AK-TIPP

Dokumentieren Sie Ihre Arbeitszeiten und Pausen mit dem AK-Zeitspeicher.



Mehr Infos auf: [noe.arbeiterkammer.at/pausemachen](http://noe.arbeiterkammer.at/pausemachen)

# GUTES LEBEN

Hier lesen Sie über  
Freizeit, Wohnen und  
Konsumentenschutz.

REICHENAUER  
KULTUR-  
SOMMER  
2025

## Lustig?!

In seinem Kabarett widmet sich Gerald Fleischhacker den Absurditäten des modernen Alltags: Saugroboter, smarte Technik und männliches Schweigen sorgen für Komik. Mit viel Witz und Selbstironie stellt der Boomer die Frage, ob künstliche Intelligenz uns bald den Platz streitig machen wird.



**Gerald FLEISCHHACKER:**  
„LUSTIG?!“  
Termin: 16. August, 18.30 Uhr,  
Parkhotel Hirschwang

# Reisen? Aber richtig!

**Weniger gestresst – besser erholt:  
Wer diese Reise-Irrtümer kennt, urlaubt entspannter.**

Text: Carina Karas Leserbrief: presse@aknoe.at

## 1

### GELD BEI VERSPÄTUNG

Stimmt nicht, denn: Eine Entschädigung gibt's nur, wenn Ihr Flug über drei Stunden zu spät am Ziel ankommt – und nur, wenn die Airline schuld ist. Liegt die Verspätung an Unwettern, schaut es schlecht aus. Übrigens: Bis zu 600Euro sind möglich – aber fordern Sie die Entschädigung unbedingt schriftlich bei der Airline ein!

## 2

### SITZPLATZ SICHER

Ein reservierter Sitzplatz ist Ihnen immer sicher. Leider nein. Auch wenn Sie extra dafür bezahlt haben, kann Ihr Wunschplatz aufgrund von Flugzeugwechsel oder Umbuchung nicht mehr verfügbar sein. Das Geld für die Reservierung bekommen Sie zurück.

**Tipp:** Wer früh eincheckt, hat bessere Chancen auf den Lieblingsplatz!

## 3

### BUCHUNG WIDERRUFEN

Viele glauben, man könne online getätigte Reisebuchungen wie andere Onlinekäufe binnen vierzehn Kalendertagen widerrufen. Falsch gedacht! Für Pauschalreisen oder Flüge gilt dieses Rücktrittsrecht nicht. Sobald Sie online buchen, gehen Sie einen verbindlichen Vertrag ein. Deshalb gut überlegen, bevor Sie auf den „Jetzt buchen“-Button klicken.

## 5

### FÜR ALLE FÄLLE

Reiseversicherungen zahlen immer, wenn Sie einen Urlaub nicht antreten können. Auch das stimmt nicht. Sie springen meist nur bei Krankheit, Unfall oder Todesfall im engen Familienkreis ein. Selbst verschuldete Unfälle oder Vorerkrankungen, die sich verschlechtern, sind eher ausgeschlossen. Daher: Checken Sie unbedingt Bedingungen und Ausschlüsse!

## 4

### STORNO GRATIS

Dass sich Pauschalreisen kostenlos stornieren lassen, ist ein weit verbreiteter Irrglaube. Das ist nur in Ausnahmefällen – zum Beispiel bei Naturkatastrophen oder politischen Unruhen am Urlaubsort – möglich. Sonst gelten Stornogebühren laut Reisevertrag. Deshalb: nicht auf die richtige Reiseversicherung vergessen, um für den Notfall geschützt zu sein!

**Tipp:** Die AK-Reiseexpert:innen sind auch heuer wieder auf dem Flughafen Wien-Schwechat für Sie da. Sie beraten Reisende noch **bis 10. August 2025** (Freitag 14–19 Uhr, Samstag/Sonntag 7–12 Uhr) zu Problemen bei Urlaub und Flug.

# IN DER INKASSO-FALLE

**Eine Katalogbestellung verfolgte Herbert R.\* sechs Jahre lang.  
Dank AK ist damit jetzt Schluss.**

Text: Carina Karas Leserbriefe: presse@aknoe.at

**2**019 bestellte Herbert R. Möbel in einem Katalog. Dass er das noch bitter bereuen würde, ahnte er damals nicht. Rund 1.400 Euro machte die Rechnung aus. Er geriet in Zahlungsverzug, die Forderung ging an ein Inkassobüro. Der Niederösterreicher vereinbarte Ratenzahlung. Heuer im Frühjahr – sechs Jahre später – erhielt er ein Schreiben: Noch immer waren an die 1.000 Euro offen, obwohl er bereits fast 3.000 Euro überwiesen hatte.

## **Niedrige Raten – hohe Zinsen**

Das ist kein Einzelfall, viele Betroffene wenden sich mit ähnlichen Fällen an die AK-Konsumentenberatung. Ein Hauptgrund: Oft sind die monatlich zurückgezahlten Raten – wie bei Herrn R. mit 50 Euro – zu niedrig. Die Zinsen sind im Gegensatz dazu häufig sehr hoch. Dadurch werden mit den Raten hauptsächlich Zinsen und Gebühren bezahlt, die ursprüngliche Forderung wird nur sehr langsam getilgt. Was viele nicht wissen: Nicht jede Forderung ist berechtigt, nicht jede Gebühr zulässig und nicht jeder Zinssatz in Ordnung.

## **Was ein Inkassobüro darf ...**

Inkassobüros dürfen Zinsen von Verbraucher:innen verlangen – gesetzlich vorgesehen sind vier Prozent pro Jahr. Häufig setzen sie aber deutlich höhere Zinssätze fest. Bei Herbert R. waren es über 20 Prozent, vertraglich vereinbart und von ihm unterschrieben.

Auch Bearbeitungsgebühren, Mahnspesen oder Kosten für Adress- und Einkommensauskünfte dürfen verrechnet werden – aber nur, wenn sie notwendig und verhältnismäßig sind. Die Inkassogebühren-Verordnung legt dafür Höchstgrenzen fest.

## **... und was nicht**

Inkassobüros haben keine Sonderrechte. Sie dürfen weder Ihre Wohnung betreten noch Pfändungen vornehmen. Trotzdem arbeiten manche Büros mit psychologischem Druck – etwa durch sehr kurze Fristen oder durch Androhung von Klagen. Lassen Sie sich aber auf keinen Fall aus der Ruhe bringen und vereinbaren Sie einen Betriebsstopp mit dem Inkassobüro – bis alle Details wirklich geklärt sind.

## **Was tun?**

Zahlen Sie und unterschreiben Sie nichts vorschnell – besonders dann nicht, wenn Ihnen etwas unklar ist. Aber stellen Sie sich der Situation. Ist eine Ratenzahlungsvereinbarung notwendig, ist diese laut Gesetz bei höheren Zahlungen wie ein Kredit zu behandeln. Das bedeutet, Sie sind durch das Verbraucherkreditgesetz geschützt. Verlangen Sie die Ihnen zustehenden Informationen, wie zum Beispiel einen Tilgungsplan. Mehr Tipps zum Umgang mit Inkassoschreiben finden Sie in der Kolumne rechts oder auch bei den AK-Konsumentenberater:innen.

## **Holen Sie sich Hilfe!**

Kommt Ihnen all das vielleicht aus eigener Erfahrung bekannt vor? Dann zögern Sie nicht, sich Hilfe zu holen. Auch Herbert R. wandte sich an die Arbeiterkammer. Diese verhandelte mit dem Inkassobüro: Statt nochmals fast 1.000 Euro muss er nun nur noch einmalig 250 Euro zahlen. Damit ist die Sache erledigt – und das Kapitel „Inkasso“ nach über fünf Jahren endlich abgeschlossen.

\*Name bekannt



**EINE FORDERUNG** vom Inkassobüro ist ganz schön aufregend. Rufen Sie bei der AK an, wenn Sie nicht weiterwissen.



**Alexander Hosner,**  
AK-Finanzexperte

## *Das ist zu tun!*

Keine Frage, ein Schreiben vom Inkassobüro wirkt bedrohlich. Aber lassen Sie es auf keinen Fall einfach in der Schublade verschwinden. Reagieren Sie darauf! Dabei gilt: nicht einfach zahlen, sondern zuerst prüfen.

### **Wichtige Fragen**

Ist die Forderung überhaupt berechtigt? Sind die Inkassokosten angemessen? Zahlen Sie nur, wenn Sie wirklich etwas schulden. Widersprechen Sie unklaren oder überhöhten Forderungen schriftlich. Unterschreiben Sie keine Ratenzahlungsvereinbarung und zahlen Sie keine Teilbeträge, solange Fragen offen sind – denn damit könnten Sie die Forderung anerkennen. Und: Inkassobüros dürfen keine Pfändung vornehmen – das kann nur ein Gericht!

### **Rat und Hilfe**

Wenn Sie Unterstützung brauchen, wenden Sie sich an die AK-Konsumentenberatung unter **T 05 7171-23000** oder unter **konsumentenberatung@aknoe.at**



**Mehr Infos**  
zum Nachlesen  
und -hören:

## ***Inkasso-Lexikon***

**1 Inkassobüros sind private Unternehmen.** Sie werden beauftragt, um offene Forderungen einzutreiben, wenn Kund:innen Rechnungen nicht bezahlt haben.

**3 Verzugszinsen.** Wird eine Rechnung nicht rechtzeitig bezahlt, dürfen Zinsen verrechnet werden. Der gesetzliche Zinssatz beträgt vier Prozent pro Jahr – höhere Sätze sind nur mit Vereinbarung erlaubt.

**2 Gläubiger.** So wird die Firma oder Person genannt, die Geld von Ihnen bekommt – zum Beispiel für eine Lieferung oder Dienstleistung. Das Inkassobüro handelt im Auftrag des Gläubigers.

**4 Ratenvereinbarung.** Wer Teilbeträge zahlt oder eine Rückzahlung unterschreibt, erkennt damit womöglich die gesamte Forderung an. Deshalb vorher prüfen – und im Zweifel zur AK!



**KINDER** sollten erst ab sechs Jahren allein aufs Trampolin.

## SPRUNGTIPPS

- Kinder sollten erst ab sechs Jahren aufs Trampolin.
- Große und Kleine nicht gleichzeitig springen lassen.
- Immer die markierte Mitte des Sprungtuchs nutzen, am Rand lauert Verletzungsgefahr.
- Kein Spielzeug oder Bälle aufs Trampolin mitnehmen.

**V**KI und Stiftung Warentest untersuchten zehn Gartentrampoline mit einem Durchmesser von etwa drei Metern. Dabei wurde neben Sicherheit, Sprungerlebnis und Einstieg auch der Aufbau bewertet.

### Viele Einzelteile

Trampoline müssen aus vielen Teilen zusammengebaut werden. Das Modell Zero Gravity besteht aus 267 Teilen. Domyos (Eigenmarke von Decathlon) kommt mit 124 aus und kann praktisch ohne Werkzeug aufgebaut werden. Kettler scheiterte im Test an falschen Rahmenstangen, die den Aufbau erschwerten und somit am schlechtesten abschnitten.

### Kür in der Luft

Nach dem Aufbau wurde auf den Trampolinen gesprungen. Die Tester:innen gaben fast allen Modellen gute Noten. Das Einsteigen fiel meist nicht schwer. Testsieger ist das Trampolin von Hudo-ra Fantastic Complete Max 300. Es hat

## Luft-sprünge

**Von zehn Gartentrampolinen sind acht empfehlenswert.**

außerdem die umfangreichste Ausstattung. Beim zweitplatzierten Modell von Berg störte die Einstiegshöhe von 86 cm. Eine Leiter, die zusätzlich gekauft werden kann, löst das Problem. Die restlichen getesteten Modelle haben Einstiegshilfen oder ihre Sprungmatten liegen tiefer. Beim Exit-Modell Elegant Premium ist der Eingang sehr eng und mit einem überlappenden Netz verschlossen ist. Erwachsene passen kaum durch.

### Schwäche

Schwächen in der Sicherheit zeigte das Trampolin Zero Gravity. Beim Test wurde ein 120 kg schwerer Sandsack gegen die Netze und Pfosten geschleudert. Dabei verformte sich ein Standbein.

Quelle:  
[www.konsument.at/trampoline](http://www.konsument.at/trampoline)  
 (kostenpflichtig)



**Mehr zum Thema:**  
 Die detaillierten Testergebnisse finden Sie hier.



ANDREA D. zeigt die Fotos vom schimmelligen Hotelzimmer bei der AK vor.

### **Richtig reklamieren!**

**Sofort handeln.** Warten Sie nicht zu, sondern melden Sie Mängel im Hotel sofort dem Reiseveranstalter – nur so kann er vor Ort reagieren und nachbessern.

**Beweise sichern.** Machen Sie Fotos oder Videos. Falls vor Ort keine Lösung erfolgt, dienen sie später zur Reklamation.

**Brauchen Sie Hilfe?**

AK-Konsumentenberatung:

T 05 7171-23000

E [konsumentenberatung@aknoe.at](mailto:konsumentenberatung@aknoe.at)

## Schimmel im Paradies

Durch die Hilfe der AK bekam eine Familie aus Wien über 1.000 Euro zurück.

**E**s sollte ein Traumurlaub werden. Andrea D.\* und ihre Familie beschlossen vorigen Sommer, etwas tiefer in die Tasche zu greifen: „Ich habe unzählige Bewertungen gelesen. Wir entschieden uns für ein wunderschönes Hotel direkt an der türkischen Küste.“ Vor Ort wurden ihre Erwartungen sogar übertroffen – wäre da nicht der modrige Geruch im Zimmer gewesen. Die ersten Tage versuchte die Familie, durch Lüften Abhilfe zu schaffen. Doch kaum waren die Fenster zu und die

Klimaanlage aus, kehrte der Geruch zurück. Dann löste sich an einer Stelle die Tapete – dahinter kamen Schimmelflecken zum Vorschein.

**Sofort reklamiert**

Andrea D. dokumentierte alles mit Fotos und wandte sich an den Reiseveranstalter. Der organisierte einen Zimmerwechsel. Doch auch im neuen Raum roch es modrig. Erneut wechselte die Familie das Zimmer – aber die Urlaubsstimmung war dahin.

**Auf zur AK**

„Daheim angekommen, reklamierten wir noch mal beim Reiseveranstalter – aber ohne Erfolg“, erzählt Andrea D. Danach ging die 48-Jährige zur Arbeiterkammer. Die Konsumentenberatung nahm sofort Kontakt mit dem Reiseveranstalter auf, der eine Rückzahlung von über 1.000 Euro zusagte. Familie D. freut sich schon sehr über das Geld: „Damit gönnen wir uns ein paar Tage Auszeit – dieses Mal aber hoffentlich schimmelfrei.“ (ck)

\*Name bekannt

## BLICK AUF BETRIEBSKOSTEN



**Hohe Nachzahlung oder Gutschrift?**

Beides ist möglich. Wenn Sie Ihre Betriebskostenabrechnung bekommen, lohnt es sich, einen genauen Blick drauf zu werfen. Denn immer wieder finden sich darin auch Posten, die Ihnen als Mieter:in nicht verrechnet werden dürften.

**Die AK schaut hin**

Sie sind unsicher, ob Ihre Abrechnung korrekt ist? Die Wohnrechts-Expert:innen der AK Niederösterreich prüfen Ihre Betriebskosten – damit Sie nur das zahlen, was Sie zahlen müssen.

**TIPP:**

Jetzt Termin zum Betriebskosten-Check vereinbaren:



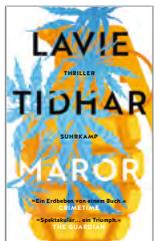
## BUCHTIPPS

von Markus Neumeyer



### DETOX BUCH

Keine Lust auf digitalen Stress? Mit diesem 28-Tage-Programm starten Sie in ein neues Leben in digitaler Balance. Das Digital Detox Buch. Sachbuch. Anitra Egger. 2019. Like Publishing. 183 Seiten. 15,41 Euro. ISBN: 978-3-9504-7260-8



### POLIT-THRILLER

Ein fulminanter Thriller mit realem Hintergrund: Spannender wurde die israelische Geschichte noch nie erzählt. Maror. Polit-Thriller. Lavie Tidhar. 2024. Suhrkamp Verlag. 14,39 Euro. 639 Seiten. ISBN: 978-3-5184-7484-6



### ÖSTERREICH FOR KIDS

Unsere Heimat hat viel zu bieten! In diesem Reiseführer steht, was Kinder von 6 bis 12 Jahren über Österreich wissen wollen. Österreich for kids: Der Kinderreiseführer. Britta Schmidt von Groeling. 2024. World for Kids. 20,50 Euro. 128 Seiten. ISBN: 978-3-9463-2334-1



**FRAU WANDERLICH** vor der einstigen Wasserburg im Kamptal.

## Schloss Waldreichs

Unterwegs mit Herrn und Frau Wanderlich

Schloss Waldreichs ist ein Geheimtipp für Naturbegeisterte, nicht zuletzt, um der Sommerhitze zu entfliehen. Die einstige Wasserburg zwischen Allentsteig und dem Ottensteiner Stausee ist Ausgangspunkt für erbauliche Touren wie den zweistündigen Teichwanderweg rund um die typischen Waldviertler Karpfenteiche. Sie finden ein kleines Paradies inmitten unberührter Natur vor, das zum Verweilen einlädt.

Danach lohnt sich ein Besuch im hiesigen Falknerei- & Greifvogelzentrum, um Freiflug-Vorführungen diverser Raubvögel zu erleben. Das Schloss-Stüberl sucht derzeit neue Pächter, gut einkehren lässt es sich aber im nahen Ottenstein.



Für den ausführlichen Bericht besuchen Sie den Wanderblog: [www.herrundfrauwanderlich.at/schloss-waldreichs](http://www.herrundfrauwanderlich.at/schloss-waldreichs)

## WEB-TIPP



### Mehr Urlaub für Sie?

Fünf Wochen Urlaub pro Jahr sind fein, doch sechs wären feiner. Die stehen Ihnen aktuell nach 25 Dienstjahren zu. Diese müssen Sie aber nicht alle beim selben Arbeitgeber geleistet haben. Auch Zeiten in anderen Firmen oder manche (Hoch-)Schulzeiten können zählen und Ihnen den Genuss einer sechsten Woche bringen!



Berechnung leicht gemacht mit dem **Sechste-Urlaubswoche-Rechner**.

KALENDER



**19.**  
**Juli**

**SPLASH HARD:** Festival-Fee-ling am Ratzersdorfer See von 13 bis 24 Uhr, inklusive Midnight-Shuttle. Eintritt frei! Das AK YOUNG Sommer-Open-Air bietet Live-Acts von LEMO und Ness & Pazoo, Wassersport, Chill-out-Area und ein Gewinnspiel. *Alle Infos: [www.akyoung.at](http://www.akyoung.at)*



**26.+27.**  
**Juli**

**AK YOUNG & ÖGJ NÖ BÄDERTOUR.** Sommerparty am Samstag in Wolkersdorf und am Sonntag in Wieselburg – bei freiem Eintritt für alle, die gern aktiv sind oder sich abkühlen wollen. Von 9 bis 19 Uhr. Beachvolleyball, Tischtennis und Tombola. *Hier entlang: [www.akyoung.at](http://www.akyoung.at)*



**31.**  
**August**

**AK/ÖGB FAMILIENFEST IN TERNITZ.** Den letzten Feriensonntag feiern Familien im Industrieviertel mit Action-Stationen für Kinder und einem Gewinnspiel. Fachgewerkschaften und Partner informieren über Angebote. Eintritt frei! *Mehr: [noe.arbeiterkammer.at/veranstaltungen](http://noe.arbeiterkammer.at/veranstaltungen)*



**4.**  
**September**

**VISION RUN ST. PÖLTEN –** mehr als ein Firmenlauf. Gemeinsam sporteln für den guten Zweck: 10 Euro des Startgelds werden als Spende gewidmet. Anmeldung als Team zu dritt bis 28. August möglich. Für Stimmung sorgt auch das bunte Bühnenprogramm: [www.visionrun.at](http://www.visionrun.at)

U M E S U A P E A S F B  
 C E I L O G O S I O L R  
 T A R K A G S U N U A N  
 G L T A R A U T F N I O  
 S P R E K O E C O D R N  
 A U F T R I T T S C S E  
 E T R A K I T H H H U K  
 P F E R N O N E Z E A I  
 R I U G M S S G A C L T  
 O L O C A T I O N K P I  
 B M B W E R B U N G P R  
 E E P R O G R A M M A K

**Festival-Mix**

Festivals bieten Klang und Gesang für jeden Geschmack. Finden Sie alle gesuchten Wörter rund um die musikalischen Events?

In diesem Mix haben wir 20 Begriffe im Zusammenhang mit Festivals versteckt. Keines dieser Wörter ist kürzer als vier Buchstaben. Alle Wörter sind Substantive in Einzahl und Mehrzahl, waagrecht, senkrecht und diagonal, von vorn nach hinten und von hinten nach vorn zu lesen (Ü = UE). Die Buchstaben, die zu keinem der gesuchten Wörter gehören, ergeben zwei wichtige Begriffe für die Wahrnehmung eines Festivals und ein willkommenes Extra.



**GEWINN.** Wir verlosen 1×2 Tickets für das Domplatz Open-Air „Tonkünstler & Friends“ am 11.09., **Infos: [www.festspielhaus.at](http://www.festspielhaus.at)**

Die Lösung u. Ihre Mitgliedsnr. senden Sie bis 04.08.2025 an treffpunkt AK Niederösterreich, KW „FESTIVAL-Mix“, AK-Platz 1, 3100 St. Pölten, oder an [karte@aknoe.at](mailto:karte@aknoe.at). Die Gewinnverteilung erfolgt schriftlich, der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

**Teilnahmebedingungen:** [noe.arbeiterkammer.at/teilnahmebedingungen](http://noe.arbeiterkammer.at/teilnahmebedingungen)

Auflösung „FRAUEN-Mix“: PROTEST, ENGAGEMENT

# Offline im Urlaub - wie sinnvoll ist das?

Von der Theorie zur Praxis.



**BERNHARD HUFNAGL**  
Neurobiologe

**O**ffline im Urlaub zu sein ist eine neurobiologische Notwendigkeit. Unser Gehirn benötigt Phasen des Nichtstuns, um das Default Mode Network zu aktivieren – ein Netzwerk für Selbstreflexion, Kreativität und emotionale Verarbeitung. Tagträumen, also Gedanken absichtslos schweifen zu lassen, ermöglicht es uns, Abstand vom Alltag zu gewinnen und neue Perspektiven zu entwi-

ckeln. Wer im Urlaub ständig erreichbar bleibt, verhindert diese regenerative Aktivität. Permanente digitale Erreichbarkeit versetzt das Gehirn zusätzlich in Alarmbereitschaft und vermindert die Qualität unserer Ruhephasen. Daher ist es essenziell für uns, bewusst offline zu gehen, um echte Erholung, mentale Gesundheit und langfristige Leistungsfähigkeit nachhaltig zu fördern.

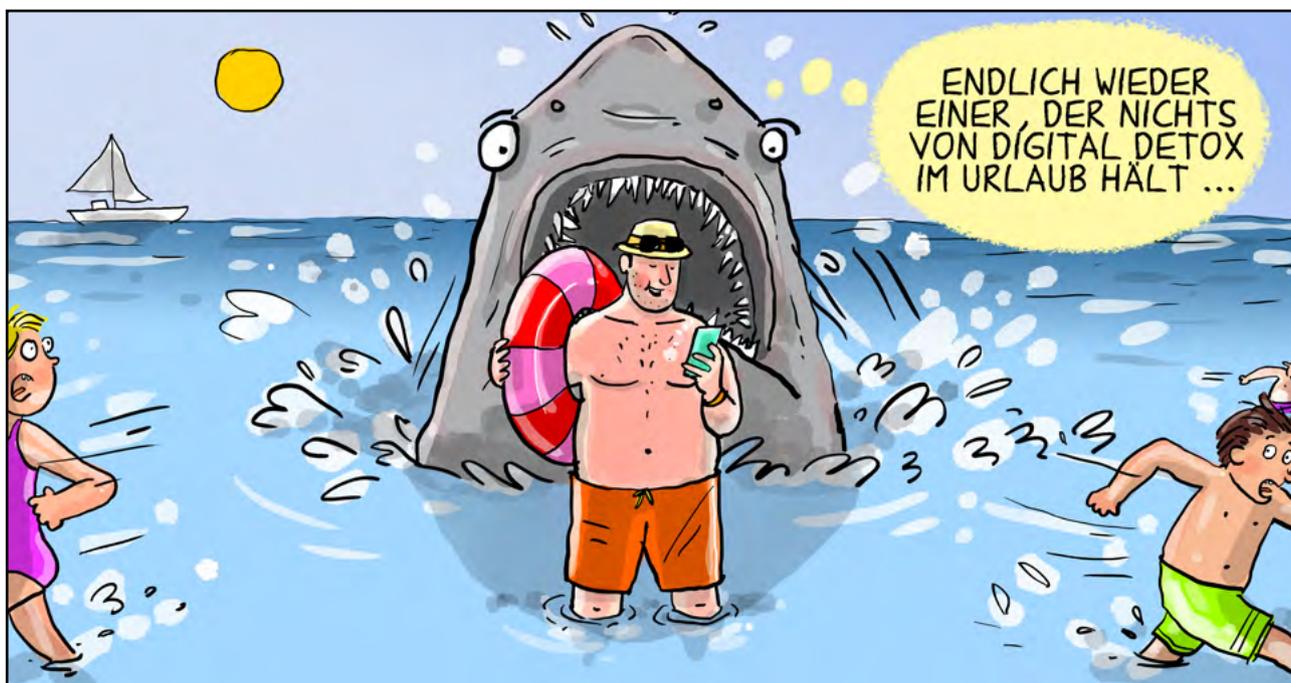


**VERONIKA JAKL**  
Arbeitspsychologin

**E**s ist sogar wissenschaftlich belegt: Wer nie geistig weg ist vom Job, schläft schlechter, ist erschöpfter, ist unzufriedener. Ich liebe Bergurlaube – ohne Empfang, ohne Mails, ohne schlechtes Gewissen. Aber: Komplett offline ist nicht für alle erholsam: Urlaubsfotos schicken, durch Instagram swipen – alles okay. Entscheidend ist: Das Firmenhandy bleibt daheim. Doch Abschalten

braucht gute Planung und eine echte Vertretung ohne Megastress für die Verbleibenden. Und ja: kurz vorm Heimkommen Mails sortieren, um nicht am ersten Arbeitstag von 257 News erschlagen zu werden? Versteh ich. Jeder findet seinen Weg. Wichtig: Führungskräfte müssen Vorbild sein und durch Planung echtes Offline-Sein ermöglichen – nur dann wird Urlaub wirklich erholsam.

## CARTOON von Leopold Maurer



# Könnte eine KI Ihren Job machen?

Die KI übernimmt bereits viele Aufgaben – doch die meisten sagen:  
Menschliche Beratung bleibt unersetzlich. Was denken Sie?

Text und Fotos: Mario Gattinger, Bettina Schabschneider  
presse@aknoe.at



*Ich arbeite in der Pflanzenabteilung  
eines Baumarkts und berate unsere  
Kundschaft individuell – eine KI  
könnte das nicht.*

**ANITA L.,**  
Ladendorf



*Selbstfahrende Autos betreffen  
mich als Fahrlehrer in meinem Alter  
nicht mehr: In einigen Jahren wird  
sich das ändern.*

**ANDREAS P.,**  
Wien



*Bei der Weinlese könnten bestimmte  
Geräte unterstützen. Das würde  
die körperliche Arbeit für uns sogar  
etwas erleichtern.*

**GABI G.,**  
Langenlois



*Von meiner Seite ein klares Nein.  
Ich bin als Installateur tätig und  
muss handwerklich arbeiten.*

**MAXIMILIAN E.,**  
Hadersdorf



*Als Verkäufer im Außendienst habe ich  
einen beratungsintensiven Job, den eine  
künstliche Intelligenz nicht leisten kann.*

**EIKE W.,**  
Grafenegg

Mehr zum  
Thema hören Sie  
im **MONTALK**



**JETZT HINEINHÖREN:** Wie verändert KI unser Leben,  
die Gesellschaft und die Finanzierung des Sozialstaats?  
Die spannendsten Erkenntnisse vom 2. Wissensforum  
Hirschwang erfahren Sie im Podcast!

Ein Ersuchen des Verlages an den Briefträger: Falls Sie diese Zeitschrift nicht zustellen können, teilen Sie uns bitte hier den Grund und gegebenenfalls die neue oder richtige Anschrift mit.

Vorname \_\_\_\_\_ Name \_\_\_\_\_

Adresse \_\_\_\_\_

PLZ \_\_\_\_\_ Wohnort \_\_\_\_\_

Österreichische Post AG, MZ 02Z032284 M,  
AK Niederösterreich, AK-Platz 1, 3100 St. Pölten



# DER FLIEGENDE HOLLÄNDER

RICHARD  
WAGNER

OPER IM STEINBRUCH  
9. JULI - 23. AUGUST 2025



## MIT RATEN UND GEWINNEN

Gewinnen Sie je zwei Tickets für die Oper im Steinbruch 2025 – *Der fliegende Holländer!*

(Für einen Wunschtermin nach Verfügbarkeit bis zum Saisonspielende 23.08.2025)

Beantworten Sie dazu einfach folgende Gewinnfrage:

**WO WIRD RICHARD WAGNERS *DER FLIEGENDE HOLLÄNDER* 2025  
IM BURGENLAND AUFGEFÜHRT?**

**A** SCHLOSS ESTERHÁZY | **B** BURG FORCHTENSTEIN | **C** OPER IM STEINBRUCH ST. MARGARETHEN

Die richtige Antwort und Ihre Mitgliedsnummer senden Sie bitte bis 4. August 2025 mit dem Kennwort „Oper im Steinbruch“ an die AK Niederösterreich (AK-Platz 1, 3100 St. Pölten) oder per E-Mail an [gewinnspiel@aknoe.at](mailto:gewinnspiel@aknoe.at). Die Teilnahmebedingungen finden Sie unter [noe.arbeiterkammer.at/teilnahmebedingungen](http://noe.arbeiterkammer.at/teilnahmebedingungen). Die Gewinner:innen werden schriftlich verständigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.



[WWW.OPERIMSTEINBRUCH.AT](http://WWW.OPERIMSTEINBRUCH.AT)